

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT**

10.000/2-Parl/88

Wien, 17. März 1988

1486 IAB

1988 -03- 23

zu 1493/J

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1493-J-NR/88, betreffend Schulversuche mit Zweitlehrern, die die Abgeordneten Smolle und Genossen am 22. Jänner 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die Behauptung, wonach der Schulversuch Mittelschule am Bundesrealgymnasium 1230 Wien, Kriegergasse 25, mit kommendem Schuljahr per Erlaß eingestellt werden soll, ist unrichtig.

ad 2)

Der Schulversuchsverlauf ist im Gegenteil äußerst zufriedenstellend, was sowohl von den betroffenen Eltern und Schülern als auch von den Lehrern stets bestätigt wird.

- 2 -

Gerade in diesen Tagen wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ein breit angelegtes Evaluationsprojekt gestartet.

ad 3)

Der Einsatz von Assistenzlehrern im Schulversuch Mittelschule hat sich bewährt; dies kann auch aus den Befragungsergebnissen entnommen werden. Ergänzend wird darauf hingewiesen, daß gerade die erfolgreiche Tätigkeit von zwei Lehrern in einer Klasse dazu geführt hat, im Bereich des Stadtschulrates für Wien ab dem Schuljahr 1987/88 einen weiteren Versuch einzurichten, der auf eine intensive Form der Zusammenarbeit zweier Lehrer in einer Klasse abzielt. Dieser Versuch läuft unter der Bezeichnung "Projekt integrative Ausländerkinderbetreuung".

ad 4)

Ein Vergleich der aufzuwendenden Wochenstunden ergibt, daß der Mehrbedarf einer achtklassig geführten Mittelschule im Verhältnis zu einer Hauptschule mit 8 Klassen 54 Wochenstunden beträgt.

